



Zum Weltgebetstag 2025 geht es in den Südpazifik

Der Weltgebetstag der Frauen steht in diesem Jahr unter dem Motto «wunderbar geschaffen». Die Liturgie für die weltweite Ökumene-Aktion am 7. März haben Frauen verschiedener Kirchen und Konfessionen der Cookinseln im Pazifik verfasst. Die Cookinseln sind ein Staat im Südpazifik, zu dem 15 kleine Inseln mit 15.000 Bewohnerinnen und Bewohnern gehören. In vielen Kirchengemeinden stehen Land und Motto in besonderen Gottesdiensten am kommenden Freitag im Mittelpunkt.

Die Autorinnen des Gottesdienstes sind fast alle Maori. Sie lassen ihre indigene Spiritualität in den Gottesdienst einfließen.

Der rankt sich um Psalm 139, der selbst so etwas wie eine Meditation im Angesicht des Meeres ist. Und sie sprechen uns angesichts vieler Herausforderungen Mut und Kraft zu, dass wir es schaffen, einander und alle Wesen um uns herum als wunderbar geschaffene, geliebte Geschöpfe Gottes zu sehen und zu behandeln.

Bild: ekkw.media

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen ist eine der größten ökumenischen Basisbewegungen christlicher Frauen weltweit. Jedes Jahr wird die Liturgie von einem anderen Land vorbereitet. 2024 war es Palästina, kommendes Jahr wird es Nigeria sein. In Deutschland nehmen jährlich rund 800.000 Menschen an den Gottesdiensten an diesem Tag teil. Der deutsche Weltgebetstag fördert 100 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Europa und dem Nahen Osten, um die Lebenssituation und Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen zu verbessern. Er wird seit knapp 100 Jahren begangen und am ersten Freitag im März in 150 Ländern gefeiert.